LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
18. Wahlperiode

Drucksache 18/6084
zu Drucksache 18/5880
14. 04. 2023

Antwort

des Ministeriums des Innern und für Sport

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Joachim Streit (FREIE WÄHLER)
– Drucksache 18/5880 –

Onlinewache – Umsetzung und Bilanz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/5880 –** vom 24. März 2023 hat folgenden Wortlaut:

Anfang Dezember 2018 ging das Projekt „Onlinewache“ in Rheinland-Pfalz in Betrieb. Mit dieser neu geschaffenen Möglichkeit, Anzeige bei der Polizei zu erstatten, sind Chancen aber auch Risiken verbunden. Die Hemmschwelle ist deutlich geringer als bei einer persönlichen Vorsprache auf der Polizeiwache.
Daher frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Strafanzeigen wurden über die Onlinewache in den Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022 erstattet (bitte aufschlüsseln nach Deliktsbereich)?
2. Wie viele Anzeigen wurden in den Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022 über den normalen Weg bei den Polizeidienststellen gestellt?
3. Wie viele Hinweise gingen über die Onlinewache ein (bitte aufschlüsseln nach Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022)?
4. Wie lautet das Verhältnis zwischen gestellten Anzeigen über die Onlinewache zu den eingestellten Ermittlungsverfahren (bitte aufschlüsseln nach Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022)?
5. Liegen der Landesregierung Erkenntnisse vor hinsichtlich der seelischen Belastung von zu Unrecht Beschuldigten bei Anzeigen über die Onlinewache?
6. Wie viele Verurteilungen hat es nach Anzeigen über die Onlinewache gegeben (bitte aufschlüsseln nach Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022)?
7. Wie hat sich die Anzahl der Anzeigen insgesamt in den Jahren 2019, 2020, 2021 und 2022 im Vergleich zum Jahr 2018 verändert?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 18. April 2023

18/6084
14-04-2023

RheinlandPfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

14. April 2023

Kleine Anfrage des Abgeordneten Dr. Joachim Streit (FREIE WÄHLER)
betr. „Onlinewache – Umsetzung und Bilanz"
- Drucksache 18/5880 -

Vorbemerkung:

Die Beantwortung der Kleinen Anfrage erfolgt auf Grundlage des polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystems. Dieses ist für statistische Auswertungen und hierauf basierende Aussagen zur Kriminalitätslage nur sehr eingeschränkt geeignet. Dies ist u. a. darauf zurückzuführen, dass Auswertungen des Systems nur eine Momentaufnahme der laufenden Sachbearbeitung darstellen können. So unterliegen die erfassten Vorgänge regelmäßigen Veränderungen, bspw. in Bezug auf die Anzahl sowie die deliktische Einordnung der in dem System erfassten Straftaten. Aufgrund der unterschiedlichen Löschfristen ist ein Mehrjahresvergleich nicht valide. Die hier durchgeführten Auswertungen sind insofern hinsichtlich ihrer Aussagekraft und ihrer Validität nicht mit den aus der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) generierten Daten vergleichbar.

In der PKS werden alle bekannt gewordenen und abschließend bearbeiteten Straftaten in Rheinland-Pfalz einschließlich strafbewährten Versuche sowie Informationen über ermittelte Tatverdächtige und Opfer nach den bundesweit geltenden Richtlinien für die Führung der PKS zum Zeitpunkt der Abgabe des polizeilichen Ermittlungsvorganges an

die Staatsanwaltschaft erfasst. Nicht berücksichtigt werden in dieser Statistik die politisch motivierte Kriminalität, Verkehrsdelikte (mit Ausnahme der §§ 315, 315b Strafgesetzbuch und § 22a Straßenverkehrsgesetz), Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden oder bei denen der Tatort nicht bekannt ist, und Verstöße gegen Strafvorschriften in Landesgesetzen mit Ausnahme der einschlägigen Vorschriften im Landesdatenschutzgesetz.

Numerische Diskrepanzen im unmittelbaren Vergleich zwischen dem Datenbestand des polizeilichen Vorgangsbearbeitungssystems und den PKS-Zahlen sind insofern systemimmanent.

Bei der Onlinewache handelt es sich um ein niederschwelliges Anzeigeportal für Bürgerinnen und Bürger. Bereits bei der Mitteilung kann ein Vorgang durch die anzeigende Person als Strafanzeige im System eingetragen werden. Diese Vorgänge werden an die örtlich zuständigen Dienststellen exportiert. Damit ist die Sachbearbeitung innerhalb der Onlinewache abgeschlossen. Bei den nachfolgend in der Antwort zu Frage 1 dargestellten Zahlen handelt sich um die Summe aller ungeprüften Eingänge, die die Bürgerinnen und Bürgern als „Strafanzeigen" über die Onlinewache deklariert haben.

Etwaige weitere numerische Diskrepanzen im Verhältnis zur Gesamtzahl aller Strafanzeigen sind insbesondere darauf zurückzuführen, dass Vorgänge, die zwar zunächst von den anzeigeerstattenden Personen als Strafanzeige gemeldet wurden, im Rahmen der Qualitätsprüfung aber als „Sonstige Vorgänge" weitergeführt werden (bspw. aufgrund fehlender objektiver Tatbestandsmerkmale eines strafbaren Verhaltens). Zudem kann es erforderlich sein, mehrere Anzeigen aus der Onlinewache zu einem Ermittlungsverfahren zusammenzuführen (bspw. bei Tatserien oder Mehrfachanzeigen desselben Sachverhaltes).

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Insgesamt wurden im angefragten Zeitraum 150.085 Anzeigen über die Onlinewache erstattet. Diese gliedern sich nach Deliktsbereichen und Erfassungsjahr wie folgt:

Deliktsbereich	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Diebstahl	2.024	4.273	4.853	6.359
Sachbeschädigung	1.539	4.073	5.275	5.369
Betrug	5.913	16.623	22.697	23.102
Andere Anzeige	4.358	11.250	15.003	16.889
Hass im Netz	-	-	-	485

Zu Frage 2:

Insgesamt wurden im angefragten Zeitraum 999.627 Strafanzeigen (ohne Onlinewache) erfasst. Diese gliedern sich nach Erfassungsjahr wie folgt:

	2019	**2020**	**2021**	**2022**
Anzahl Strafanzeigen (ohne Onlinewache)	252.604	225.507	228.089	293.427

Zu Frage 3:

Insgesamt sind im angefragten Zeitraum 10.103 Hinweise über die Onlinewache eingegangen. Diese gliedern sich wie folgt:

Hinweise	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
	1.295	2.190	3.102	3.516

Zu den Fragen 4 und 6:

Eine Beantwortung der Fragen ist nicht möglich. Weder kann über die Onlinewache statistisch ausgewertet werden, wie viele Anzeigen beispielsweise zu einer Anklage oder Verurteilung geführt haben oder aber eingestellt wurden, noch ist ein automatisierter Abgleich von polizeilichen und justiziellen Daten, etwa anhand von Mitteilungen in Strafsachen über den Verfahrensausgang gemäß § 482 Strafprozessordnung (Anordnung über Mitteilungen in Strafsachen - MiStra Nr. 11) technisch möglich.

Zu Frage 5:

Nein.

Zu Frage 7:

Insgesamt wurden im angefragten Zeitraum 1.383.290 Strafanzeigen erfasst. Diese gliedern sich nach Erfassungsjahren wie folgt:

Anzahl Strafanzeigen	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**
Gesamt	247.422	264.738	256.635	270.701	343.794
Vergleich mit 2018	-	+ 17.316	+ 9.213	+ 23.279	+ 96.372

Michael Ebling